



Phila-Post

Vereinszeitung des BSV Kevelaer

Nr. 17 – März 2010

(erscheint wegen des frühen Termins der
diesjährigen JHV schon Anfang Februar)



Liebe Sammlerfreunde,

nun ist es also amtlich. Trotz massiver Proteste von Sammlern und Vereinen wird ab dem 01.01.2011 der an den Verband abzuführende Jahresbeitrag pro Vereinsmitglied von 8,50 € auf 12,- € (+41,2%) angehoben. Dabei ist das Beitragsaufkommen seit der letzten Erhöhung lediglich um 22,1% gesunken. Die Gründe für diese „Beitragsanpassung“ sind in der *philatelie* Nr. 381 vom März 2009 nachzulesen. Nachvollziehbar sind sie größtenteils nicht.

Bei bedeutenden philatelistischen Veranstaltungen ist nicht zu übersehen, dass die Zahl der Sammler stark rückläufig, jedoch die der Funktionäre, die mit Sicherheit ihre Auslagen nicht aus eigener Tasche bezahlen, scheinbar gleich groß geblieben oder sogar noch gestiegen ist.

Vor zwei Monaten habe ich mich, wie viele andere Sammlerkollegen auch, wieder einmal über die Jahresgabe geärgert, die vom BdPh als „exklusives Sammelprodukt“ und „außergewöhnliche philatelistische Besonderheit“ angepriesen wird. Vor allem ist man auffallend bemüht hervorzuheben, dass die Künstler die Entwürfe honorarfrei zur Verfügung gestellt haben. Vermutlich will man mit diesem Hinweis aber nur davon ablenken, dass das aufwändige Herstellungsverfahren dieser Vignette und die besondere „Verpackung“ des Januar-Heftes sehr viel Geld gekostet haben. Für wie dumm will man uns eigentlich noch verkaufen? Den materiellen und philatelistischen Wert solcher Produkte erfährt man spätestens, wenn man sie zu verkaufen versucht bzw. in seinem Exponat auf einer Rang-Ausstellung präsentiert. Dort will man diese privaten Machwerke nämlich nicht sehen.

Wie in vielen anderen Bereichen auch haben unsere Verbandsspitzen leider längst die Bodenhaftung und das Gespür für die Belange des kleinen Sammlers verloren. Von der Int. Briefmarkenbörse 2009 in Sindelfingen war zu hören, dass sich keiner der Verbandsfunktionäre bei den Arbeitsgemeinschaften hat blicken lassen, weil sich die hohen Herren lieber in ihrem Nobelhotel zu Sitzungen trafen. Es wird gemunkelt, dass nach diesem Eklat einige Argen zum Jahresende aus dem Verband austreten wollen.

Auffallend ist auch, dass bislang jegliche Kritik an der Beitragserhöhung von Verbandsseite totgeschwiegen wurde und Protestschreiben unbeantwortet blieben. Dass nicht nur unser Verein protestiert hat, konnte man wiederholt bei philatelistischen Veranstaltungen erleben, wo mehrere andere Vereine Kopien ihrer Protestschreiben oder Stellungnahmen verteilen ließen. Viele Sammler glauben nämlich nach wie vor, dass längst nicht alle Einsparpotentiale ausgeschöpft sind. Aber dazu müssten Zöpfe abgeschnitten werden, auf die offenbar keiner verzichten will.

Helmut Schraets

Vereinssnachrichten

Die 3 besten Exponate beim Ein-Rahmen-Wettbewerb am Ostermontag werden mit Einkaufsgutscheinen (50 €, 30 €, 20 €) für das Geschäft unseres Vereinshändlers H.J. Hülsen ausgezeichnet. Unter allen Besuchern, die bei der Bewertung mitmachen, wird ein Schöner-Tag-Ticket der Deutschen Bahn verlost.



Die Jugendgruppe spendete 100 € aus dem Tombola-Erlös beim Grenzlandtauschtag 2009 für einen guten Zweck.

Im Dezember übergab **Deborah Hendricks** im Namen der Jugendgruppe einen Fußballflipper an die Kinder des Caritas-Kindergartens „Am Broeckhof“ in Kevelaer, einer Kindertagesstätte mit integrierter Behindertenarbeit.

Der Bericht über das PA Christkindl in der letzten Ausgabe der Phila-Post enthielt einen Fehler. Der grüne Cachetstempel „Abendzauber...“ war natürlich nicht am 28.11., sondern am 27.11. von 17-22 Uhr und nur bei persönlicher Vorlage der Sendung am Postschalter erhältlich. Auf Sendungen, die auf dem Postweg eingeliefert worden waren, wurde dieser Stempel nicht abgeschlagen.



Wie schon im letzten Jahr erfreuten die Sammlerfreunde **Siegfried Götten** und **Gert Schumacher** beim Dezember-Tauschabend die ca. 20 anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste mit selbst gebackenen Plätzchen und anderen Leckereien.

Zum Jahresbeginn hatte unser Verein 56 Mitglieder, davon 6 in der Jugendgruppe. 2009 gab es einen Todesfall, einen Austritt und eine Neuanmeldung. 16 Mitglieder waren am 1.1.2010 noch keine 50 Jahre alt und 28 noch keine 60. Das Durchschnittsalter aller Vereinsmitglieder betrug 57 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch – Hartelijk gefeliciteerd – Congratulation



Seit der letzten Ausgabe der Phila-Post hatten wieder zwei Mitglieder einen runden Geburtstag:

Dr. Johannes Horlemann wurde 55, **Olaf Asmus** 45 Jahre alt. Außerdem feierten **Paul Krüger** seinen 84. und **Heinz Girmes** seinen 81. Geburtstag.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihrem Hobby. Unsern kranken Mitgliedern wünschen wir, dass sie schnell gesund werden.

Sammelsurium aus der Welt der Philatelie



Diese Sondermarken habe ich in einem Dublettenbuch gefunden. Seitdem beschäftigt mich die Frage, warum ein Sammler solche Marken ablöst und sie viele Jahre lang in seinem Tauschalbun aufhebt. Wer weiß eine Antwort?

□

Seit dem 1.1.2010 sind Plusbriefe Individuell und auch die neuen „Briefmarken Individuell“ für die philatelistische Stempelung mit Sonder-, Handwerbe- und Besonderen Stempeln zugelassen.

□

Ende Dezember wechselte das abgebildete waagerechte Paar der MiNr. 260y (Heuss Iumogen) bei Ebay für 38,80 € den Besitzer; bei einem Katalogwert von 200,- € ein günstiger Preis für ein so schönes Stück, sollte man meinen. Doch der Stempel müsste bei jedem einigermaßen aufgeklärten Bund-Sammler alle Alarmglocken schrillen lassen. Das Stempeldatum lautet 28.9.1961, Stempel mit PLZ gab es aber erst nach deren Einführung am 3.11.1961.



So offensichtlich wie in diesem Beispiel sind Fälschungen normalerweise nicht. Daher ist es um so erstaunlicher, dass 8 Bieter den Betrug nicht gemerkt haben. Erschreckend ist vor allem, wie leicht es ist, gefälschtes Material an den Mann bzw. die Frau zu bringen, weil viele sog. Sammler viel zu ahnungslos, gutgläubig und naiv sind.

□

Was ist das? Zugegeben, die Vereinskollegen, die die Phila-Post online übermittelt bekommen, sind ein wenig im Vorteil, weil sie die Abbildung in Farbe erhalten und auch vergrößern können.

Kleiner Hinweis: Es handelt sich nicht um eine Marke, die mit der Bildseite nach unten aufs Kuvert geklebt wurde. Auflösung auf der nächsten Seite.



Kleinanzeige in der „philatelie“

Laut BdPh-Meldung vom 3.1.2010 kann jedes Mitglied künftig zweimal im Jahr eine kostenlose Kleinanzeige in der Verbandszeitschrift „philatelie“ aufgeben (Gegenwert dieser Leistung ca. 15 Euro). Bei dieser vermeintlichen Leistungsverbesserung handelt es sich allerdings um eine Lachnummer, die völlig an der Realität vorbeiläuft.

Wer in den letzten zwei, drei Jahren ein solches Inserat aufgab, erhielt zwar zahlreiche Zuschriften, leider aber fast ausschließlich von „Sammlern“, die ihre Stücke nur verkaufen oder gegen postfrische Bund-Neuheiten, möglichst in Zehnerbogen, tauschen wollten. Ein solcher Tausch aber ist nichts anderes als ein Kauf/Verkauf zu 50-55% MICHEL.

Es kommt daher nicht von ungefähr, dass die Zahl der Tauschinserate deutlich geschrumpft ist, weil die kostenlose Kleinanzeige außer Spesen kaum noch Zählbares bringt. Und jetzt kommt der BdPh daher und glaubt allen Ernstes, mit der zweiten Anzeige im Jahr den großen Wurf landen zu können.



Rätselauflösung (s. vorige Seite)

Es handelt sich um einen Briefausschnitt eines FDC, der jahrelang in einem Raum gelegen hatte, in dem stark geraucht wurde. Nach dem Ablösen der Marke kam die Originalfarbe des Umschlags wieder zum Vorschein. Da wurde erst deutlich, wie sehr das Kuvert um die Marke herum vergilbt war. Wie sehr auch die Marke gelitten hatte, fiel auf den ersten Blick nicht auf, sondern erst beim Vergleich mit der entsprechenden Marke aus einem „Nichtraucheralbum“.



Philatelistische Veranstaltungen in nächster Zeit (ohne Gewähr):

- | | |
|----------------|--|
| 14.03.2010 | GT der Philatelisten-Vereinigung Goch im Kultur- und Kongresszentrum Kastell (10-15 Uhr) |
| 21.03.2010 | GT des Philatelisten-Vereins Kempfen , Haus Wiesengrund, Wiesenstr. 59 (9-16 Uhr) |
| 28.03.2010 | GT des Phila-Clubs Rheinberg in der Stadthalle, Kirchplatz 10 (9-14 Uhr) |
| 05.04.2010 | 40. Grenzlandtauschtag des BSV Kevelaer mit Briefmarkenschau, Konzert- u. Bühnenhaus, (9-16 Uhr) |
| 11.04.2010 | GT der BF Nettetal und Kaldenkirchen, Gesamtschule Nettetal-Breyell , Von-Waldois-Str. 6 (9-16 Uhr) |
| 06.-08.05.2010 | 20. Int. Briefmarkenmesse Essen mit der Deutschen Meisterschaft für Thematische Philatelie |

Herausgeber: Briefmarkensammler-Verein Kevelaer e.V.

Redaktion: Helmut Schraets, Eintrachtstraße 25, 47608 Geldern

Internet: www.briefmarken-kevelaer.de

Die Phila-Post erscheint am 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12. eines Jahres.